

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Caecilia**

**Reißiger, Carl Gottlieb**

**Leipzig, 1845**

Inhaltsverzeichniss

**urn:nbn:de:bsz:31-45974**

# Inhaltsverzeichnis.

## I. Rondinos, etc. für Pianoforte. S. 1 — 18.

- Scherzo nach einem Postillonsthema, von C. G. Reissiger. } Scherzo, von Julius Otto.  
Rondino von Salomon Burkhardt. } Trauermarsch, von C. Lasekk.

## II. Tänze für Pianoforte. S. 19 — 28.

- Walzer in Des, von S. Burkhardt. } Dudelsak-Walzer, in F dur, von C. Lasekk.  
Walzer in Es, von Carl Lasekk. } Walzer in D, von G. P. v. W.  
Mazur, von W. Baron v. Richthoffen. } Grippe-Walzer in D moll, von C. Lasekk.  
Original-Mazur vom 3. Mai.  
Walzer in As, von S. Burkhardt.

## III. Divertimentos für das Pianoforte zu vier Händen. S. 29 — 52.

- Amusement, von Richard Noch. } Galopp, von Emil Günz.  
Romance, von K. E. Hering.

## IV. Gesänge für eine und vier Stimmen, mit Begleitung. S. 53 — 68.

- Der Rosenstock, von C. B. v. Miltitz. } Schlummerlied der Geliebten, von A. S. Rosen, comp. mit Flöte, 2 Horns, 2 Fagotts, oder Pianoforte von C. G. Kupsch.  
Lied, von Caroline Leonhardt, componirt von C. G. Kupsch. } Abendempfindung, von C. Lasekk.  
Les adieux maternels, de M. A. Tastu, comp. par G. de Meiners. } Gruss an Madonna zum Titelkupfer, von C. Leonhardt, für 4 Stimmen comp. von J. Otto.  
Lied, von C. Leonhardt, comp. von J. Otto.  
Wiegenlied, von G. v. Meiners.

## V. Sachen für Flöte, Violine, Violoncello und Guitarre. S. 69 — 81.

- Romance pour la Flöte avec Pianoforte, par A. B. Fürstenau. } Variationen für Guitarre, von Moritz Meyer.  
Romanze für Violine oder Cello mit Pianoforte, von F. A. Kummer. } Walzer f. Guitarre, von H. Sontag.

## VI. Musikalische Räthsel. S. 82 — 87.

## VII. Neue Tanztouren, von G. Tschütter. S. 88 — 93.

## VIII. Stick-, Wäsch- und Blondirmuster, von Louise v. König.

Das als Titelkupfer beigegebene Bild ist eine Copie der  
**Madonna mit dem Fisch,**  
*Madonna del pesce.*

Maria auf einem thronähnlichen Sitz, hält das Kind Jesu auf ihrem Schoos, welches freudig seine Hände nach dem jungen Tobias, der in seiner Rechten einen Fisch trägt, ausstreckt. Zur Linken des Tobias ist sein schützender Genius, der Engel Raphael, welcher auf den göttlichen Knaben hinzeigt. Der Heilige Hieronimus, einer der frühern römischen Kirchenlehrer, ist zur Rechten des Bildes, ein Buch haltend; zu Füßen sein ihm in der Einsamkeit treu gebliebener Löwe. — Nach dem bekannten Kunstautor Vasari wurde dieses Bild 1514 von Neapel (für die Kirche San Domenico) gemalt. Gegenwärtig ist dies herrliche Meisterwerk im Escorial in Spanien, wo es sich seit 1656 befindet. Ursprünglich war dieses Gemälde auf Holz gemalt, vor einigen Jahren aber wurde es in Paris mit sehr glücklichem Erfolge von der Holztafel auf Leinwand übertragen.

Handwritten title at the top of the page, likely a list or index.

Main body of the page containing several lines of faint, illegible handwritten text, possibly a list or index.